

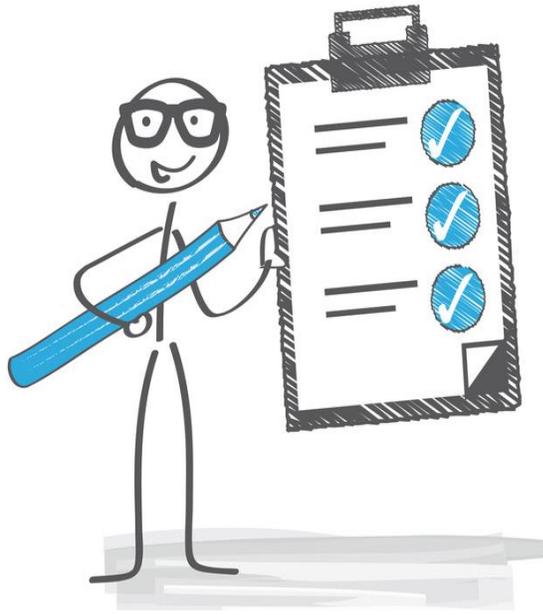


LEBEN UND WOHNEN IM ALTER IN WINNINGEN

DEMOGRAPHISCHER WANDEL UND DORFERNEUERUNG

Säule I

Beteiligungsprozess



- Bürgerschaftliches Engagement
- Nachhaltigkeit
- Soziale Kontrolle durch die Dorfgemeinschaft

**DIE ERSTE SÄULE DES
GESAMTKONZEPTE**

Es geht um uns Menschen, die baulichen Strukturen sind sehr wichtig, denn sie sollen uns dienen, sie sind aber letztlich unseren Bedürfnissen nachgeordnet!

Das Motto für uns lautet:

***„SO VIEL SELBSTSTÄNDIGKEIT
WIE MÖGLICH“***

„SO VIEL HILFE WIE NÖTIG“

**DEMOGRAPHISCHER
WANDEL**



***„WIR ALLE BRAUCHEN EINE
HAND, DIE UNS HÄLT, WENN
WIR INS LEBEN GEHEN.“***

***„WIR BRAUCHEN AUCH EINE
HAND, DIE UNS STÜTZT, WENN
WIR ÄLTER WERDEN.“***



**Viele Aktivitäten auf Landes- und
Kreisebene unterstützen den Prozess**

Rheinland-Pfalz gibt die Ansätze vor:

„Das Dorf der Generationen“ und

„Das Dorf als sorgende Gemeinschaft“

sind definierte Ziele der Landesregierung.

Bürgerschaftliches Engagement

- Gemeinnutz
- Nachbarschaft
- Zusammenhalt

**MEHRFUNKTIONS-
HAUS UND
BÜRGERVEREIN**

Es geht nicht um Sozialromantik !

- Es besteht eine dringende Notwendigkeit des Handelns.
- Der Staat alleine kann die auflaufenden Herausforderungen nicht mehr lange in unserem Sinne organisieren.

Bürgerschaftliches Engagement

- Gemeinnutz
- Nachbarschaft
- Zusammenhalt

BÜRGERVEREIN

Das Landesgesetz über Wohnformen und Teilhabe (LWTG) setzt die Leitlinien

Hier geht es darum:

- Ältere Menschen in ihrer Würde, Privat- und Intimsphäre zu schützen,
- ein selbstbestimmtes Leben zu fördern,
- in der Teilhabe am Leben der Dorfgemeinschaft zu stärken,
- in ihrer eigenen Lebensweise zu motivieren und
- ihre Rechte bei der Inanspruchnahme von Unterstützungsangeboten wahrzunehmen.

Bürgerschaftliches Engagement

- **Gemeinsinn**
- **Nachbarschaft**
- **Zusammenhalt**

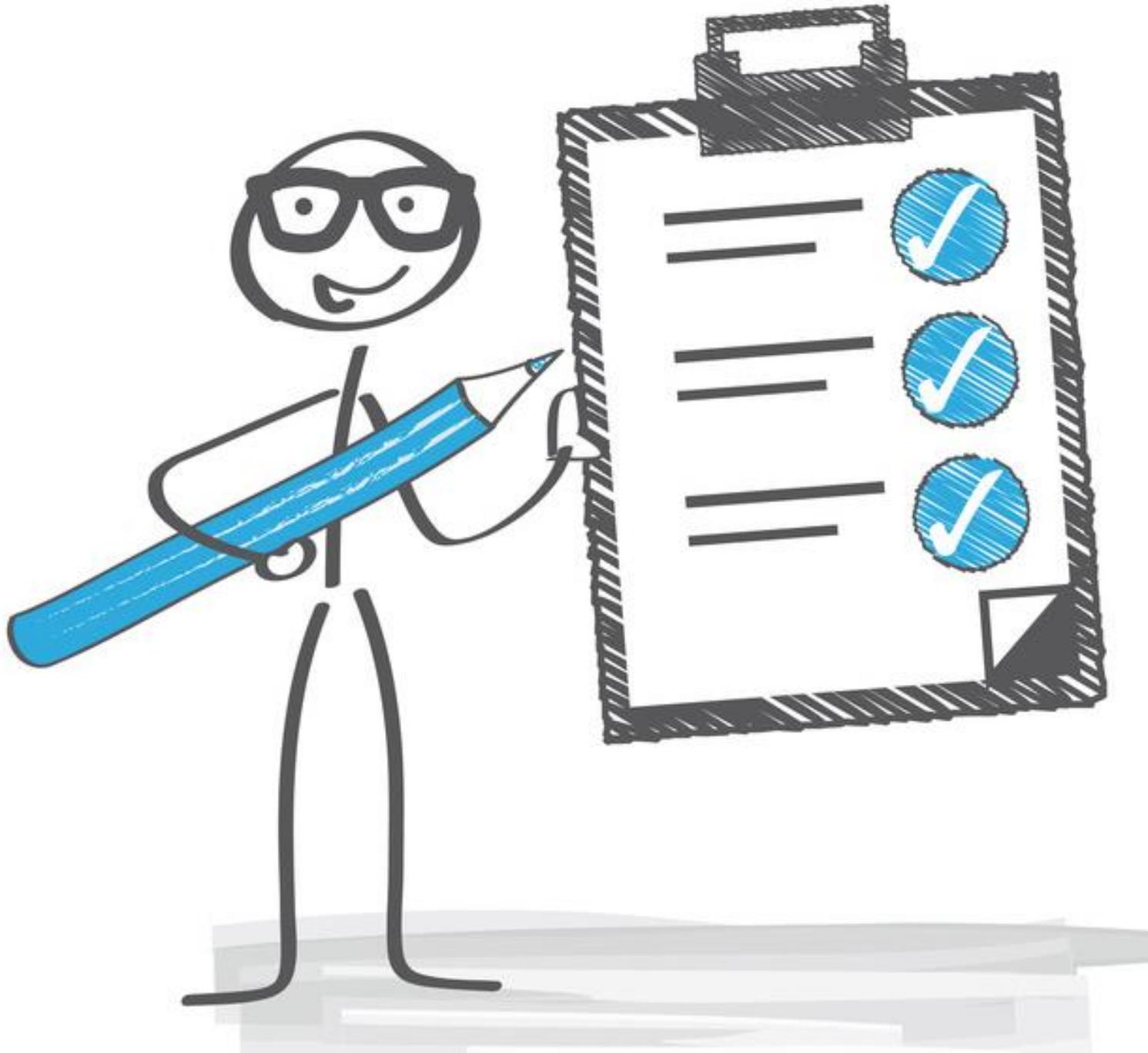
**MEHRFUNKTIONS-
HAUS UND
BÜRGERVEREIN**



Bürgerschaftliches Engagement

- Gemeinsinn
- Nachbarschaft
- Zusammenhalt

SKULPTUR „BÜRGER
TRAGEN IHRE STADT“



Bürgerschaftliches Engagement

**BETEILIGUNGS-
PROZESS UND
FRAGEBOGEN-
AKTION**

Bürgerschaftliches Engagement

- **Wie wollen wir im Alter wohnen ?**
- **Wie wollen wir gepflegt werden ?**
- **Wie stellen wir uns unsere Zukunft in Winningen vor ?**

**BETEILIGUNGS-
PROZESS UND
FRAGEBOGEN-
AKTION**



Bürgerschaftliches Engagement

BÜRGERVEREIN

Bürgerschaftliches Engagement

Das Gespür für einen „gesellschaftlichen Wandel“ soll gefördert werden

- **Gemeinschaft**
- **Nachbarschaft**
- **Zusammenhalt**

Auf allen gesellschaftlichen Ebenen arbeiten engagierte Menschen dafür, diese Werte wieder etwas mehr in den Mittelpunkt zu stellen.

**MEHRFUNKTIONS-
HAUS UND
BÜRGERVEREIN**

- Was will eine Verantwortungsgemeinschaft konkret.
- welche Aufgaben kann eine sorgende Gemeinschaft übernehmen?
- Den Sinn und Zweck bestimmt eine solche Gemeinschaft natürlich selbst und entwickelt im Prozess des Entstehens ihre konkrete Ausgestaltung.
- **Eine Bürgergemeinschaft als soziale Säule zur Zukunftssicherung könnte auch in Winnigen organisiert werden und sehr nützlich sein.**
- In der Organisationsform eines eingetragenen Vereines entstehen Vorteile durch öffentliche Fördermöglichkeiten.



- Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen der aktiven Mitglieder in Anstellung und im Ehrenamt können so finanziert werden.
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Altersgruppen werden gebraucht, um eine würdige Sorge und Pflege gemeinschaftlich zu organisieren.
- Dass diese Leistungen fair bezahlt werden müssen, ist selbstverständlich.
- **Ehrenamtliche Tätigkeiten können für gesellige Angebote, für die Freizeit und im Gemeindeleben zusätzlich äußerst wertvoll sein.**





Unterstützung bei der häuslichen familiären Pflege?

Auch hier kann die Dorfgemeinschaft helfen!



- **Sorge und Pflege**

- Wir müssen mit einem unaufhaltsamen Fachkräftemangel zurechtkommen und in Verbindung mit dem demografischen Wandel bildet die Altenpflege hierbei einen Schwerpunkt **(2 für 1 und 1 für 2)**.
- Sorgende Gemeinschaften können diesem Problem begegnen und ein würdiges Leben in der Gemeinschaft organisieren. **Viel besser als der Staat das könnte!**

- **Bürgerschaftlich organisierte Interessenvertretung / Personalmanagement**

- Teilzeitangestellte, geringfügig Beschäftigte und Ehrenamtliche organisieren sich so als starke Interessenvertretung gegenüber dem Vermieter und allen Beteiligten einer sorgenden Gemeinschaft.
- So unterstützen sie auch die professionellen Fachpflegekräfte in der Anlage und grenzen sich von deren Arbeit ab.



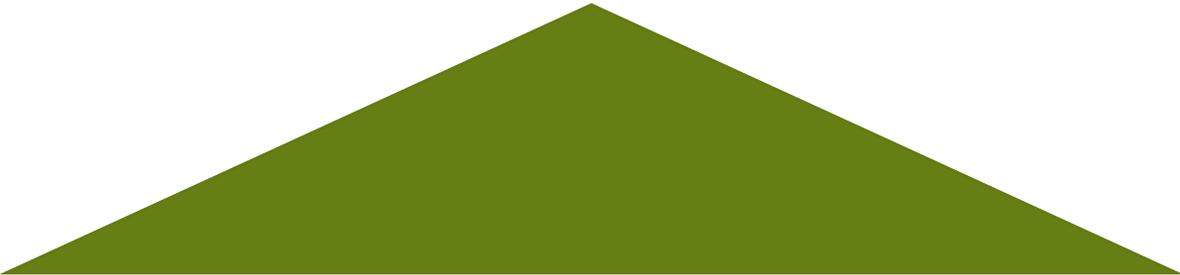
- **Der Bürgerverein als Betreiber?**
- In der neuen Anlage soll auch eine integratives Café als interner Treffpunkt eingerichtet werden.
- Dieses könnte kommerziell oder eben auch **bürgerschaftlich geführt** werden. Die erforderlichen Räumlichkeiten sind die gleichen.
- Das Gleiche gilt auch für die vorgesehene Markthalle oder den Dorfladen.
- Es gibt gute Beispiele aus anderen Gemeinden, wo solche Konzepte sehr gut funktionieren.
- **Unterstützung einer selbstorganisierten Auftraggeber Gemeinschaft.**





Unsere Gewinner Ziele könnten lauten:

- Wir wollen eine sorgende Gemeinschaft und einen Bürgerverein fördern, denn die kooperierende Senioren-Wohnanlage ist auf die Mitwirkung der Dorfgemeinschaft angewiesen!
- Der Gemeinderat muss die Fragen und baurechtlichen Rahmenbedingungen der neuen Strukturen klären und entscheiden.
- Die bürgerschaftlichen Belange sollen gemeinsam und nicht übergestülpt entwickelt werden.
- Die Dorfgemeinschaft trägt maßgeblich zum nachhaltigen Erfolg des Projektes und der Zukunftssicherung in Winnigen bei.



Informationen auf:

www.LuW-Winningen.de

Der Blog ist aktiv:

- Sagen Sie uns Ihre Meinung.
- Stellen Sie uns Ihre Fragen.

**MEHRFUNKTIONS-
HAUS
ZUR REGIONALEN
DASEINSVORSORGE**